

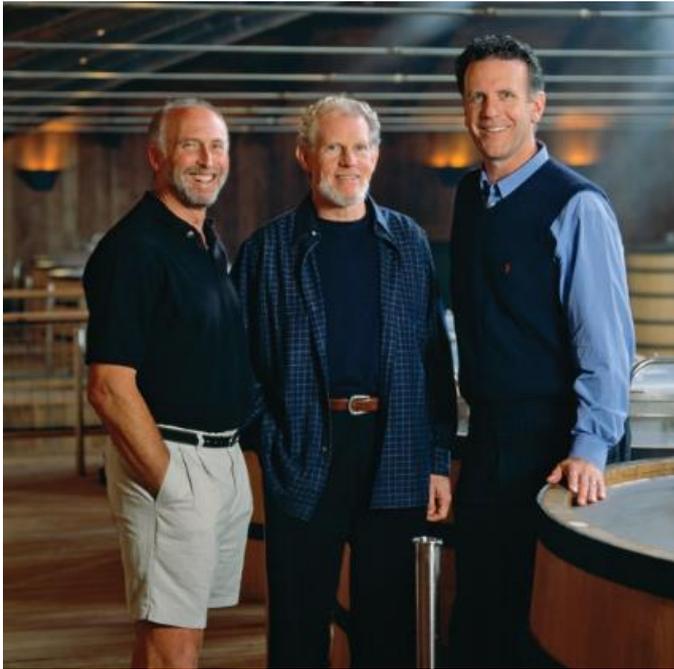


HARLAN ESTATE

Vertical Tasting 1987 - 2010

Report: Sebastian Schwander (MYBESTWINE.CH)

Harlan: Die Facts



Bill Harlan gründete sein Estate 1984. Mit der Faszination für grosse Weine, sein Gespür für potentielle Liegenschaften und Grundstücke, fand er den perfekten Hügel westlich von Oakville. Mit seinem talentierten und praktisch von Anfang an unveränderten Team rund um Don Weaver und Bob Levy war die Strategie klar. „Ein kalifornischer Premier Cru zu produzieren“. Harlan umfasst etwa 90 Hektaren Land. 1985 wurden davon nur sechs Hektaren bepflanzt. Der heutige Rebbestand umfasst rund 15 Hektaren. 70% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot, 8% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot.

Der 1990er war der erste offizielle Jahrgang, welcher aber erst 1996 zusammen mit dem 91er lanciert wurde. Seine eigene Winery bekam Harlan 2002. In der Anfangsphase war Harlan immer ein Blend, danach ab 1998 praktisch ein reinsortiger Cabernet Sauvignon. Die malolaktische

Säureumwandlung vollzieht sich in 100% neuen französischen Barriques. Der Ausbau dauert anschliessend gut zwei Jahre. Aktuell produziert Harlan rund 25'000 Flaschen vom Estate Wein und 10'000 Flaschen vom Zweitwein „The Maiden“. Der Ausgabepreis vom Erstling lag bei 80 Dollar. Die neusten Jahrgänge kosten über 500 Dollar ab Mailinglist.



Infos: www.harlanestate.com

Harlan: Das Tasting

Die Probe sämtlicher Jahrgänge von Harlan fand in der [Aebtestube in Bad Ragaz](#) statt, begleitet von einem wunderbaren Gourmet Lunch von Roland Schmid. Kalifornien Freak und Harlan Fan der ersten Stunde, Eugen Haefliger, stellte die Flaschen für dieses ausserordentliche Tasting aus seinem Privatkeller zur Verfügung. Harlans Geschäftsführer Don Weaver, seit über 20 Jahren ein guter Freund von Eugen, nahm selber am Tasting teil und brachte die nicht offiziell vermarkteten Erstlingsjahrgänge 1987, 88 und 89 mit, sowie der gerade lancierte 2010er. Don bereicherte die Runde durch sein fundiertes Wissen, seinen Charme und Humor. Es war ein phänomenales „Once in a Lifetime“ Tasting.



Gleich zu Beginn des denkwürdigen Tastings erlebten wir die grössten Raritäten. Oder sind Sie jemals einem Harlan aus den 80er Jahren begegnet? Die Rebstöcke auf Harlan wurden 1985 gepflanzt. Dem Team waren die Strategie und die preisliche Ausrichtung des Weins von Anfang an klar. Deshalb korrespondierten die Qualitätsansprüche dieser ersten Versuche noch nicht mit den hoch gesteckten Zielen. Als Hauswein und für Freunde taugte der neue Harlan ober allemal. Don Weaver, der die Flaschen direkt vom Weingut einlieferte, meinte, dass ihn die „Ur-Harlans“ heute eher an einen reifen Barolo erinnerten als an einen Napa Cab.

Serie A

1987	Harlan (unreleased)	16.5/20	trinken - 2020
1988	Harlan (unreleased)	16/20	austrinken
1989	Harlan (unreleased)	-/-	
1990	Harlan	18/20	trinken - 2020
1991	Harlan	18/20	trinken - 2025



1987 Harlan zeigt sich recht frisch, viel Säure aber wenig Frucht, etwas grün und kurz im Abgang. Leichter und weiter und zudem aus schwierigerem Jahr dann **1988 Harlan**. Kirschen, Rosinen und etwas flüchtige Säure. Blind würde man bei beiden Weinen auf einen einfachen Haut Médoc tippen. Leider korkte **1989** Harlan.

Mit **1990 Harlan** ging es dann „offiziell“ los. Doch auch hier wartete man bis 1996 mit dem Verkaufsstart. Man hatte Zeit, Geldreserven, ein tolles Team und eine Vision. Gut Ding muss Weile haben. Und dieser 1990er ist auch heute noch richtig gut. Blaubeerig, würzige Aromen. Zedern. Mittelschwer im Gaumen. Mit 50% Merlot Anteil zeigt er immer noch eine schöne Balance und fein abgerundete Tannine. Ganz ähnlich zeigt sich der äusserst elegante **1991 Harlan**. Auch hier vom Typ her eher ein St. Julien oder Margaux Wein. Zedern, blau- und schwarzbeerige Aromen. Etwas Paprika,

Pfeffer und Harz. Etwas straffer strukturiert als 1990 und mit mehr Säure auch deutlich langlebiger.

Serie B

1992	Harlan	19.5/20	trinken - 2025
1993	Harlan	17/20	trinken - 2025
1994	Harlan	20/20	trinken - 2030
1995	Harlan	19+/20	trinken - 2045
1996	Harlan	19+/20	trinken - 2035

Sensationell war **1992 Harlan**. Hier holte man das enorme Jahrgangspotential voll ab. Defensiv schwarz- und blauerig. Röstige Aromen. Tabak, Leder. Wunderbare Balance und Länge. Ein Prachtsbeispiel eines dezenten, eleganten Napa Cab. Jetzt in schönster Trinkphase. Ausgereift zeigt sich auch **1993 Harlan**. Jahrgangstypisch etwas einfacher strukturiert. Cassis und Pflaumen dominieren. Kaffee, Zedern und Stroh. Mehlig Tannine und mittlere Länge. Mit 1993 ist die „erste Generation Harlans“ abgeschlossen, wie es Don Weaver nennt.

Also rein in „Generation 2“ (1994 – 2000)

Ein absoluter Traum ist **1994 Harlan**. Dramatisch und eindrücklich wie er im Glas zulegte. Dezent, anmutiges Bouquet. Cassis, Brombeer. Untermalt mit Espresso, Feuerstein, Zedern und Gewürze. Auftakt ganz ruhig. Die Aromen entwickeln sich langsam im Gaumen, aber explodieren dann förmlich. Unglaublich. Die Balance und Länge ist beeindruckend, ja fast unbeschreiblich. Glücklicherweise darf man davon mal probieren. Klar gibt's dafür die Höchstnote und eine tiefe Verneigung dazu. Einer der allergrössten Weine meines Lebens.

Grossartig präsentierte sich auch **1995 Harlan** (85% Cabernet Sauvignon, 15% Merlot). Viel frische dunkelbeerige Aromen. Leder, Paprika, Kalk, Kaffee. Trägt mehr Volumen in sich als der 1994er aber schafft nicht ganz die atemberaubende Eleganz seines Vorgängers. Aufgrund der Tiefe und der Reserven dieses Weins, würde es mich nicht überraschen, wenn er in zehn Jahren auch zu den Jahrhundertweinen aufsteigen würde.

Was sogar für **1996 Harlan** möglich ist. Wow! Das war der beste 96er Kalifornier, den ich je im Glas hatte. Normalerweise ist dieser Jahrgang immer etwas „langweilig“. Reife Nase. Üppige, süsse dunkelbeerige Aromen. Rauch, Zedern und Teer. Füllig ohne überladen zu wirken im Gaumen. Tolle Struktur und Reserven für locker 20 Jahre.



Serie C

1997 Harlan	20/20	trinken - 2035
1998 Harlan	19/20	trinken - 2025
1999 Harlan	-/-	
2000 Harlan	18/20	trinken - 2020
2001 Harlan	19.5+/20	trinken - 2040

Und wie vor sieben Jahren gibt's auch heute die Maximalnote für den jetzt schon legendären **1997 Harlan**. Der Wein ist in absoluter Topform. Offenes, zugängliches Bouquet. Ein Ausbund an Brombeeren, Hollunder, Cassis, Himbeeren. Perfekt begleitende Röstung. Mocca, dunkle Schokolade und Kokos. Geniale Struktur und fast unendlicher Abgang. Kraft gepaart mit Eleganz und Balance. Es soll angeblich auch „fragwürdige“ 97er Harlans mit flüchtiger Säure geben, was scheinbar ein Problem bei einigen Kaliforniern dieses Jahrgangs darstellt. „Touch Wood“, und auf weitere solche Flaschen hoffen....



Es war ein magischer Moment als wir anlässlich der allerersten Ausgabe von American Beauty den 1994er und den 1997er Harlan vor uns hatten. Schön, dass ich den beiden Jahrgängen und einigen Gründungsmitgliedern von American Beauty heute wieder begegnen durfte.

Als der kühleren Jahrgänge gefiel mir natürlich auch **1998 Harlan** aussergewöhnlich. Erstmals wurde ein 100% reinsortiger Cabernet Sauvignon angebaut. Die Aromatik ähnelt dem 1997er. Immer noch viel Frucht, süsse dunkle Beeren. Natürlich etwas einfacher

strukturiert, dafür mit ungemeinem Trinkspass ausgestattet. Ein Meisterwerk aus einem schwierigen Jahr. Ein Beweis für das Terroir und das talentierte und engagierte Harlan Team. Viele grosse Wineries wären froh, sie könnten einen solchen Wein in einem perfekten Jahr produzieren.

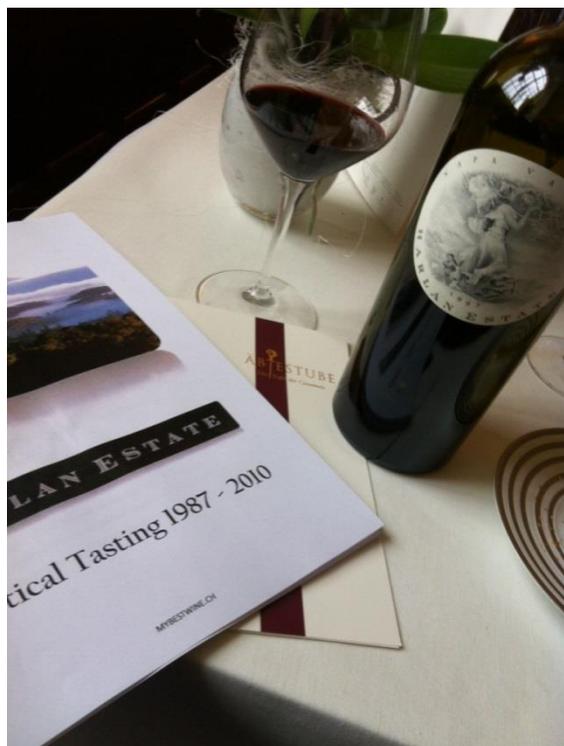


1999 Harlan schien keine optimale Flasche zu sein. Ein Bouquet von dunkler Schokolade, Bouillon und Liebstockel passt nicht zu diesem Wein. Don Weaver meinte, dass er sehr angetan sei, von der Entwicklung dieses 99ers und nicht so fett sei, wie viele Gewächse aus diesem heissen Jahr. Untypisch und auf seine Art speziell erlebte ich **2000 Harlan**. Der Wein reift schneller als die ganz grossen Jahrgänge. Reifes Bouquet. Brombeeren, Harz, Leder und vor allem viel Eukalyptus, was dem Wein eine untypische Süsse verleiht. Gemäss Don Weaver war der Grund zu starker Ostwind in diesem Jahr.... Was grenzt den östlich an Harlan? Natürlich – Martha's Vineyard!

2001 Harlan begegnete ich vor einem Jahr anlässlich der „Five Star Vintage Series“ im Jasper Luzern. Und die Eindrücke sind wieder dieselben. In erster Linie spürt man bei diesem Wein einfach das aussergewöhnliche Potenzial. Natürlich ist er jetzt grossartig zu trinken. Die präzise Aromatik und aussergewöhnliche Balance. Dunkle, reife Beeren. Creme Chassis, Espresso, Mocca, Feuerstein, Lakritze. Etwas Tabak und Gewürze. Viel Schmelz, Kraft und Länge. Polierte Tannine und eine enorme Frische. Das Potenzial zeigt einfach, dass er in fünf bis zehn Jahren noch mehr „Harlan Typizität“ zeigen wird.

Serie D

2002 Harlan	19+/20	2020 - 2050
2003 Harlan	17.5/20	trinken - 2030
2004 Harlan	19+/20	trinken - 2040
2005 Harlan	18.5+/20	2020 - 2050
2006 Harlan	18+/20	2020 - 2040



2002 Harlan wirkt noch unglaublich jung. Alles ist im Überfluss da und der Wein kommt kräftig und konzentriert daher. Frische jugendliche Cassis, Brombeer Noten. Rauch, Teer, etwas Eukalyptus. Im Gaumen likörhaft dicht und sehr lang. **2003 Harlan** ist früher trinkreif, aber auch hier lohnen sich noch ein paar Jahre um sein Fett etwas abzubauen. Druckvoll, opulente Nase. Viel süsse, schwarzbeerige Aromen. Etwas breiter und molliger als sonst. Die Säure verleiht ihm aber eine gute Frische. Beeindruckend erlebte ich **2004 Harlan**. Dunkle Beeren, Kaffee, Trüffel und Zedern. Mundfüllend, saftig und nicht so extrem dicht wie 2002.

Praktisch noch keine Entwicklung hinter sich hat **2005 Harlan**. Primärfruchtig, konzentriertes, fast portiges Bouquet. Dazwischen Himbeernoten, Kaffee, Rauch und dunkle Schokolade. Fein poliert und modern im Gaumen. Natürlich noch

viel zu jung, wie auch **2006 Harlan** der viel Power zeigt. Süsse dunkle Beeren. Konzentrierter Gaumen, eng verwoben. Sehr lange im Abgang. Die Degustationsnotizen dieses Flights ähneln sich stark. Don Weaver zählt die Weine ab 2001 zu der dritten Harlan Generation. Es gibt minime Jahrgangsschwankungen und die Grundaromatik, der Stil sowie die Komplexität der Weine beginnen sich anzugleichen. Super Terroir, perfekte Selektion und bis ins Detail optimierte Weinbereitung machen Harlan zu sicheren Bank.

Serie E

2007 Harlan	19.5+/20	2025 - 2050
2008 Harlan	18.5+/20	2020 - 2050
2009 Harlan	19+/20	2025 - 2050
2010 Harlan	18+/20	2025 - 2040

2007 Harlan hat im Baby Flight die Nase vorn. Wunderschönes, frisches, süsses Bouquet. Man hat das Gefühl, jede einzelne Beere heraus zu spüren. Natürlich ist alles noch primärfruchtig. Die Barrique Aromen harmonieren passend. Nichts ist überladen. Kaffee, Caramel, Vanille. Harlan holt auch hier das Maximum aus einem ganz grossen Kalifornienjahr heraus. Wird in 15 Jahren einer der grössten Harlans überhaupt. Recht wild und sehr kräftig zeigt sich **2008 Harlan**. Dunkle Beeren, Mineralisch, Feuerstein, Espresso. In der aktuellen Phase sehr Barrique dominiert.



Auch **2009 Harlan** legt mit Riesenpotential los. Kraft und unglaubliche Länge. Würzig, dunkelbeeriges Bouquet, Rauch, Kaffee. Im Gaumen spürt man die seidige, polierte „Harlan Perfektion“. Keine Kommunikation war möglich mit **2010 Harlan**. Zeigt sich in der Nase blau- und schwarzbeerig, mit viel Zedern, etwas Cornichon. Komplexer, voller Körper. Enorme Kraft und Länge. Das ganze wird in zehn Jahren gebündelter daher kommen.

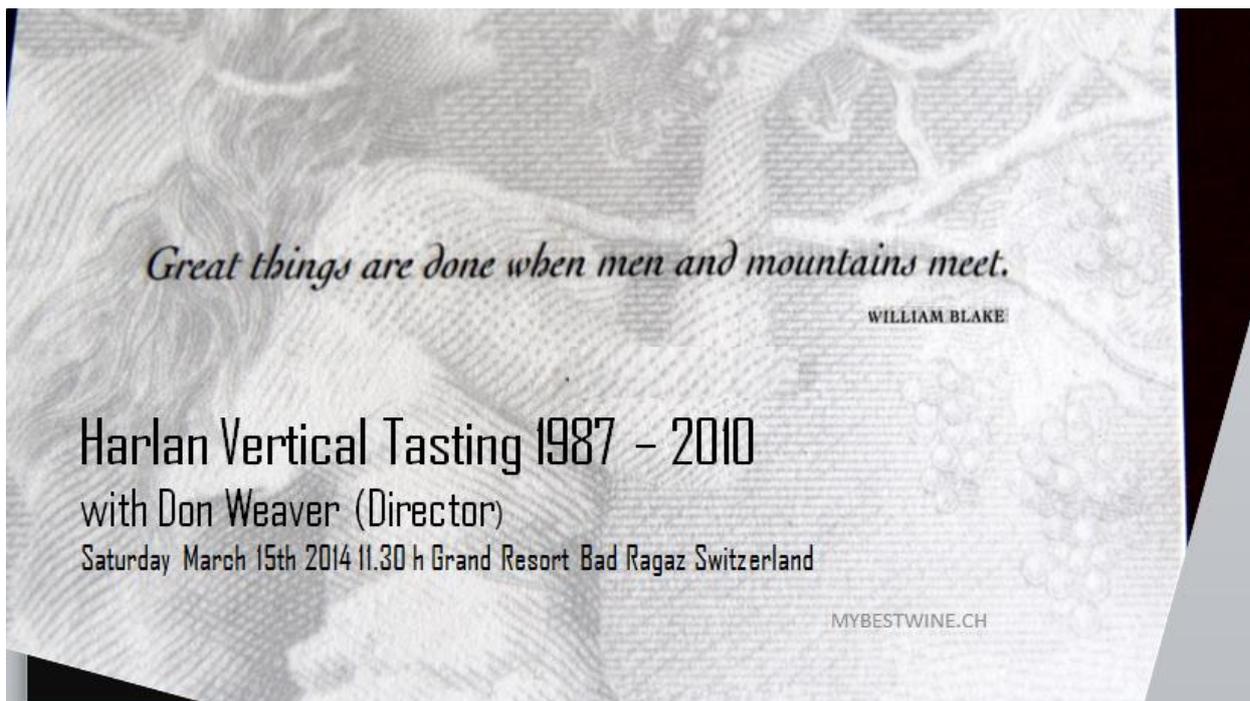
Don't touch Harlan too early! Oftmals verlocken hohe Punkte, um generell junge Jahrgänge zu probieren. Das macht zwar Spass, kostet aber sehr viel Geld. Wie

wir auch bei diesem grandiosen Tasting wieder festgestellt haben, liegt das perfekte Trinkalter bei Harlan zwischen 15 – 20 Jahren. Und diese Jahrgänge (z.B. 1994, 1995, 1996, 1997) halten locker weitere 20 Jahre Lagerung stand. Den ganz neuen Jahrgängen gebe ich noch länger Zeit. Es kann nichts schiefgehen. „Es verändert sich nur noch wenig“, meint Don Weaver. „Die Rebstöcke werden älter und unsere Erfahrung wird von Jahr zu Jahr grosser.“ Und so hat sich Harlans Vision eigentlich heute schon erfüllt: „To produce a California „First Growth“ from the Hills of Oakville“.





ÄBTSTUBE
Die Tafel der Gourmets



März 2014; Sebastian Schwander (MYBESTWINE.CH)